



Mitbestimmung beim Spielplatzbau

„Notruf. Zentrale 112“: Kinder und Jugendliche lieferten Ideen

Wie wertvoll und produktiv Zusammenarbeit sein kann, erlebten kürzlich Landschaftsarchitekt Florian Ehrler, Landschaftsgärtner Andreas Dietrich und Spielgeräte-Designer Veit Grasreiner aus Dresden. Anwohner, Kinder und Jugendliche konnten bei einem Workshop Ideen für ihren neuen Spielplatz in Dresden-Friedrichstadt einbringen. Blumen wurden dabei zuerst genannt!



Haben im Bauzaun ein Schlupfloch zum Probespielen entdeckt:
Frank, Giovanni und Fernandez (v. l.)

Bilder: Grasreiner, Naumann



Spielgeräte-Designer
Veit Grasreiner

Der Bauzaun steht noch. Doch der Spielplatz scheint fertig gestellt. „Wann wird er denn nun endlich eröffnet? Auf der Bautafel steht im August und wir haben doch August.“ Die drei fragenden Jungen sind um die zehn Jahre alt, kommen unter der Pergola hervor an den Bauzaun – allerdings von der Innenseite des Spielplatzes. Dort dürften sie eigentlich noch nicht sein, aber irgendwo haben sie ein Schlupfloch entdeckt und ihr kleines Reich bereits heimlich in Beschlag genommen. Ein schöner Anblick hinterm Bauzaun.

Die Einbindung der künftigen Nutzer eines Spielplatzes und der Anwohnerschaft – bereits in der Planungsphase – ist unverzichtbar. Dies ist ein Teil der Aufgaben und Fragen, denen sich Auftraggeber, Planer und Ausführende beim Bau eines neuen Spielplatzes stellen müssen. Wer nutzt den Spielplatz künftig? Wie erfüllt man die unterschiedlichen Ansprüche der Kinder und Jugendlichen? Trifft die Anlage den Nerv der Zeit, wird Vandalismus vorgebeugt? „Originalität und maximaler Spielwert bestimmen die Qualität eines Spielplatzes“, so Andreas Dietrich, Geschäftsführer von grünerleben in Dresden. „Doch was nützt dies, wenn sich die kleinen und großen Nutzer in dem neuen Platz weder wieder finden noch ihre Interessen ausleben können“, so der 39-jährige.

Mehr als 140 Spielanlagen hat Dietrich mit seinen Mitarbeitern neu



Sieben Holzspielgerätehersteller waren im Wettbewerb.

gebaut, repariert, umgebaut oder gepflegt. Beim Bau der Spielanlage „Notruf. Zentrale 112“ in der Dresdner Friedrichstadt arbeiteten Landschaftsgärtner Dietrich und Spielgerätehersteller Grasreiner erstmals mit dem Freiraumgestalter Florian Ehrler zusammen. Dietrich und Grasreiner haben bereits mehrere gemeinsame Projekte realisiert.

Nach Ehrlers Auffassung ist es

falsch zu glauben, dass es Kinder und Jugendliche mögen, die Dinge stets fertig vorgefertigt zu bekommen. „Gerade Heranwachsende wollen ernst genommen werden und fühlen sich wertgeschätzt, wenn sie an Entscheidungsprozessen mitwirken dürfen“, so der Landschaftsarchitekt. In Abstimmung mit dem Bauherren organisierte der 30-Jährige deshalb für Anwohner und vor allem Kinder und

Jugendliche zunächst einen Vor-Ort-Workshop, zu dem Vertreter gemeinnütziger Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen sowie 20 Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet geladen waren. Sie alle wurden zu ihren Ideen und Wünschen an den neuen Spielplatz befragt. „Es waren tatsächlich Blumen, die von den Kindern zuerst genannt wurden“, so Ehrler schmunzelnd. „Erst danach zählten sie Basketballkorb, Rutsche, Spritzpumpe und ‘Knutschecke’ auf.“

Aus den gesammelten Ideen erarbeitete Ehrler drei Vorentwürfe mit ganz unterschiedlichem regionalen Bezug: Die Bürgerentscheidung fiel auf das Thema „Feuer – Wasser – Sturm“, das die Basis für einen Wettbewerb unter sieben Holzspielgeräteherstellern bildete. Aus deren eingereichten Konzepten wurde in einem weiteren zweistufigen Wettbewerbsverfahren der Sieger unter den Spielgeräteherstellern gekürt. Die Jury aus Kindern, Sozialarbeitern und Stadtverantwortlichen entschied sich für die Spielgeräte des Dresdner Diplom-Designers Veit Grasreiner von Grasreiner Design unter dem Motto „Notruf. Zentrale 112“. Grasreiners bildhafter Entwurf wurde öffentlich

präsentiert und von allen Beteiligten begeistert aufgenommen.

Wie das Konzept für diesen Spielplatz aussieht, erfahren Sie in der morgigen Ausgabe der GaLaBau-News.

Susan Naumann, Dresden

Auszug aus der Pflanzenliste

Acer campestre
Acer cappadocicum ‘Rubrum’
Cornus alba ‘Kesselringli’
Cornus alba ‘Sibirica’
Cornus stolonifera ‘Flaviramea’
Corylus avellana
Corylus maxima ‘Purpurea’
Rosa canina
Rosa clauca
Rosa nitida
Parthenocissus tricuspidata
 ‘Veitchii’
Alchemilla mollis
Geranium macrorrhizum
Waldsteinia geoides
Luzula nivea